

Was wir glauben

Leitfaden evangelischer Dogmatik

von Friedrich Thiele

Aussaat Verlag
Neukirchen-Vluyn

Inhaltsübersicht

Vorwort	13
I. Das Bekenntnis der Christen	15
1. Christlicher Glaube und die Religionen	15
1.1 Wort und Begriff Religion	17
1.2 Religiöse Elemente im Christenglauben	18
1.3 Christenglaube gegenüber Fremdreigionen	20
1.4 Theologie als Wissenschaft	22
2. Bekenntnis und Konfessionen	24
2.1 Entstehung des Bekenntnisses	25
2.2 Entfaltung des Bekenntnisses	26
2.3 Konfession und Konfessionen	29
II. Die Heilige Schrift	30
3. Die Bibel als Menschenwort	30
3.1 Entstehungsgeschichte	31
3.2 Verbreitungsgeschichte	33
3.3 Wirkungsgeschichte	34
4. Das Alte Testament	36
4.1 Als Geschichtsquelle	37
4.2 Die Sprache	38
4.3 Der Hauptinhalt	39
4.4 Die bleibende Bedeutung	40
4.5 Die Apokryphen	41
5. Das Neue Testament	42
5.1 Der entscheidende Inhalt	43
5.2 Zur Entstehungsgeschichte	44
5.3 Die Mitte der Zeit	46
6. Die Bibel als Gotteswort	47
6.1 Die Bibel handelt vom Gottesgeschehen	47
6.2 Die Inspirationslehre	49
6.3 Zum Wort gehört Antwort	52
7. Prophetie	54
7.1 Rufer im Auftrag Gottes	55
7.2 Themen der Prophetie	56
7.3 Prophetie und Neues Testament	56
7.4 Das prophetische Amt der Christen	57
8. Evangelium	58
8.1 Zum Wortverständnis	58

8.2	Sein Stellenwert	59
8.3	Zum Unterschied gegenüber der Religion	61
8.4	Evangelium als Lebensermöglichung	62
9.	Bibel und Tradition	62
9.1	In allen Kirchen ist Tradition	63
9.2	Ohne rechte Tradition geht es nicht	65
9.3	Was nützt solche Tradition?	66
III.	Der Glaube	68
10.	Der Glaube und sein Wachsen	68
10.1	Zur psychologischen Seite des Glaubens	68
10.2	Zur theologischen Grundlage des Glaubens	69
10.3	Glaube als Christusglaube	71
10.4	Wachsen im Glauben	73
11.	Glaubensgewißheit und -anfechtung	75
11.1	Was ist Gewißheit im Glauben?	76
11.2	Woher kommt die Anfechtung des Glaubens?	77
11.3	Wie ist Glaubensgewißheit zu begreifen?	78
12.	Die Wunder	80
12.1	Verhalten gegenüber der Wunderfrage	81
12.2	Fehlgehende Erklärungsversuche	82
12.3	Zum Wesen des Wunders	83
12.4	Zum Inhalt und Gegenstand des Wunders	85
13.	Offenbarung und Vernunft	87
13.1	Offenbarung in der Bibel	88
13.2	Aspekte der Offenbarung	90
IV.	Gott	93
14.	Wer oder was ist Gott?	93
14.1	Gott ist	93
14.2	Gott als der Heilige und Überlegene	95
14.3	Gott als der Nahe und als liebender Helfer	97
14.4	Gott in unserer Welt	97
15.	Gott ist Vater	98
15.1	Gottes väterliche Herrschaft	99
15.2	Gott als ‚Papa‘	100
15.3	Gott der Vater als Schöpfer	101
16.	Gott ist Sohn	103
16.1	Das Leben von Jesus	104
16.2	Das Erscheinungsbild Jesu	105
16.3	Die Aufgabe Jesu	107

16.4	Die Schlüsselstellung Jesu Christi	108
17.	Gott ist Geist	109
17.1	Der Heilige Geist als göttliches Subjekt	110
17.2	Gottes Geist ist nie wirkungslos	111
17.3	Geist als Vermittler von Gnadengaben	112
18.	Die Dreieinigkeit	114
18.1	3 = 1	114
18.2	Zur Bedeutung der Trinitätslehre	116
V.	Schöpfung und Erhaltung	118
19.	Die Schöpfung des Kosmos	118
19.1	Der Schöpfer	119
19.2	Die Mannigfaltigkeit des Kosmos	120
19.3	Gott hat mich geschaffen	122
20.	Gottes Erhalten	122
20.1	Gott und das Schicksal	123
20.2	Gott hält das Ruder in der Hand	125
21.	Gottes gute Absicht – woher das Böse?	129
21.1	Die Ausgangsfrage	130
21.2	Außerchristliche Lösungsversuche	131
21.3	Biblische Antworten	132
21.4	Christliche Folgerungen	135
22.	Engel und Dämonen	136
22.1	Wohin gehören Engel und Dämonen?	137
22.2	Dämonen als Widersacher und Aufrührer	139
22.3	Engel als Gottesboten	140
23.	Das Paradies	142
23.1	Paradies im Alten Testament	143
23.2	Paradies im Neuen Testament	143
23.3	Paradies im evangelischen Verständnis	144
24.	Erwählung und Verwerfung	146
24.1	„Unmögliche Möglichkeiten“	146
24.2	Erwählung Israels	148
24.3	Das Hilfreiche im christlichen Erwählungsglauben	151
VI.	Vom Menschen	153
25.	Ursprung und Entwicklung des Menschen	153
25.1	Der biblische Standpunkt	154
25.2	Was ist der Mensch?	155
26.	Bild und Gleichnis Gottes	156
26.1	Biblische Hauptaussagen zur Gottebenbildlichkeit	157

26.2	Gottebenbildlichkeit als Aufgabe des Menschen	160
26.3	Christus als das Bild Gottes	162
27.	Der Mensch als Leib, Seele und Geist	162
27.1	Über den Ursprung der Seele	162
27.2	Was sind Leib und Geist des Menschen?	164
27.3	Die Einheit von Geist, Leib und Seele	166
28.	Der Mensch als Mann oder Frau	167
28.1	Biblische Grundlegung	168
28.2	Folgerungen	170
28.3	Mann und Frau sind verschieden	171
29.	Der Mensch als Gemeinschaftswesen	172
29.1	Gemeinschaftliches Leben und schöpferische Leistungen	173
29.2	Gemeinschaft führt zur vollen Menschlichkeit	175
29.3	Liebe schafft und bewahrt Gemeinschaft	176
29.4	Gemeinschaft als Aufgabe	177
VII.	Sünde als Gottlosigkeit	179
30.	Der Mensch als Sünder	179
30.1	Die Bewußtseinslage	180
30.2	Auswirkungen der Sünde	181
30.3	Keimzellen solcher Sünde	181
30.4	Das Elend des Sünderseins	183
31.	Das Wesen der Sünde	184
31.1	Sünde ist personal	185
31.2	Sünde ist zentrifugal	187
VIII.	Der Weg des Versöhnners	191
32.	Gott wurde Mensch	192
32.1	Was bedeutet ‚Fleisch‘?	192
32.2	Was nützt die Menschwerdung Gottes?	193
32.3	Maria und die Jungfrauengeburt	195
33.	Gelitten	198
33.1	Gibt es Maßstäbe für das Leiden?	198
33.2	Das Besondere im Leiden Jesu	199
33.3	Gottes Absicht mit dem Leiden Jesu	200
33.4	Was uns das Leiden Jesu nützt	201
34.	Gekreuzigt und gestorben	201
34.1	Das Kreuz als Mitte der Verkündigung	202
34.2	Jesu Sterben als Sieg über die Sünde	203
35.	Hinabgestiegen in das Reich des Todes	205

35.1	Höllenfahrt nach dem Neuen Testament	205
35.2	Geschichte der Rede vom Absteigen ins Todesreich	206
35.3	Die Bedeutung dieser Botschaft	207
36.	Am dritten Tage auferstanden	209
36.1	Das Ostergeschehen	209
36.2	Der Osterglaube	211
37.	Aufgefahren in den Himmel	213
37.1	Der Himmelfahrtsbericht	214
37.2	Dreifache Bedeutung der Himmelfahrt	215
38.	Er sitzt zur Rechten des Vaters	217
38.1	Jesus Christus ist der Herr	217
38.2	Jesus ist höchste Autorität	219
39.	Er wird kommen zu richten	220
39.1	Teil der Heilsbotschaft	221
39.2	Teil im Glaubensleben	222
39.3	Lebenshilfe für den Alltag	223
40.	Seine Herrschaft wird kein Ende haben	223
40.1	Christi Reich ist da und wird vollendet	224
40.2	Jesu dreifache Herrschaftsweise	224
40.3	Jesus als Beweger der Welt	225
IX.	Die Kirche	227
41.	Ursprung, Auftrag und Gestalt der Gemeinde	227
41.1	Stiftung und Ursprung der Kirche	228
41.2	Prädikate der Kirche	232
41.3	Auftrag der Kirche	236
41.4	Gestalt der Kirche	237
42.	Ordnung und Ämter in der Kirche	238
42.1	Gleichrangige Ordnungstypen	238
42.2	Dienstamt und Charisma	239
42.3	Das gegliederte Amt	240
43.	Gemeinschaft der Heiligen	242
43.1	Gemeinschaft womit und woran?	243
43.2	Gemeinschaft durch Wirken des Heiligen Geistes	244
43.3	Gemeinschaft zwischen Soll und Haben	245
43.4	Gemeinschaft hat Konsequenzen	247
44.	Die Ökumene	248
44.1	Zum Wort Ökumene	248
44.2	Wurzeln der Ökumenischen Bewegung	249
44.3	Der Weg des Ökumenischen Rates der Kirchen	250

44.4	Die Basis	252
44.5	Ökumene heute	253
X.	Heilmittel	256
45.	Gottesdienst	256
45.1	Als Opfer	257
45.2	Als Versammlung	258
45.3	Als Lebensmittel	259
46.	Sakramente	260
46.1	Die Gnadenmittel	260
46.2	Hauptmerkmale der Sakramente	261
46.3	Bedeutung der Sakramente	263
47.	Taufe	263
47.1	Heilsbedeutung der Taufe	265
47.2	Glaube und Taufe	267
47.3	Wirkung und Auftrag in der Taufe	268
47.4	Nottaufe	269
48.	Abendmahl	269
48.1	Ursprung des Abendmahles	270
48.2	Abendmahl als Heilsgeschehen	272
48.3	Abendmahl und Gottesgegenwart	273
49.	Beichte	276
49.1	Formen der Beichte	276
49.2	Hauptelemente der Beichte	277
50.	Gebet	278
50.1	Die Situation	278
50.2	Die Grundlage	279
50.3	Zur Gebetspraxis	282
50.4	Das Amen	284
XI.	Das befreiende Heilswerk	286
51.	Gnade und Gerechtigkeit	286
51.1	Gottes Gnade als Geschehen	287
51.2	Gottes Gerechtigkeit als Rettungswerk	289
51.3	Gottes Ruf zu Umkehr und Erneuerung	294
52.	Freiheit	295
52.1	Freiheit im Alltag	296
52.2	Freiheit in der gefallenen Welt	297
52.3	Freiheit in der Bibel	297
52.4	Frei von ... frei für ... frei in ...	298
52.5	Freiheit und Ordnung gehören zusammen	299

52.6	Stationen auf dem Wege zur Freiheit	300
53.	Heiligung und Nachfolge	300
53.1	Ursprung der Heiligung	301
53.2	Nachfolge als Existenzweise	302
53.3	Christsein ist Freude im Nachfolgen	303
54.	Nächster und Nächstenliebe	305
54.1	Das Gebot der Nächstenliebe	306
54.2	Ich bin des Nächsten Mitmensch	307
54.3	Zum Alltag der Nächstenliebe	308
55.	Die Zehn Gebote	310
55.1	Bedeutung der Gebote	310
55.2	Tragkraft der Gebote	312
56.	Das Gewissen	317
56.1	Der Begriff und der biblische Befund	318
56.2	Menschsein und Gewissen	320
56.3	Strukturen des Gewissens	321
XII.	Die zukünftige Vollendung	324
57.	Auferstehung der Toten	325
57.1	Fünf Antworten	326
57.2	Vier Deutungen	328
57.3	Christi Auferstehung als Grund unserer Auferstehung	329
57.4	Über das Jenseits	331
57.5	Hoffnung im ‚Schon jetzt‘	335
58.	Zeit und Ewigkeit, Profan- und Heilsgeschichte	335
58.1	Sinn der Geschichte	336
58.2	Menschsein in Geschichte	338
58.3	Vollendung der Geschichte	339
58.4	Das Volk Israel in der Geschichte	340
59.	Das Reich Gottes	341
59.1	Im Reich Gottes herrscht Gott	342
59.2	Das Reich Gottes ist schon da	343
59.3	Das Reich Gottes kommt noch	344
	Bibelstelle-Register	346